

Weiterführende Informationen für interessierte LehrerInnen und SchülerInnen zur

Ausstellung: „Die Welt der Fahrenden: Gestern und Heute – Eine wenig bekannte Lebensweise“

Ausstellungsort: Heiner-Lehr-Zentrum, Kopernikusplatz 1, 64289 Darmstadt

Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags sowie nach Rücksprache, 12 – 18 Uhr

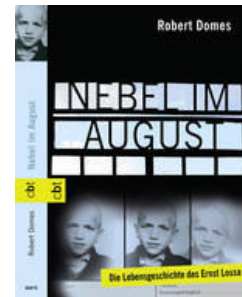
Führungen: Auf Anfrage

Neben Führungen bietet es sich an das Thema mit den im Folgenden dargestellten Materialien weiter zu bearbeiten:

1) **Nebel im August:** Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa von Robert Domes ist ausgezeichnet mit dem "Marion-Samuel-Preis" der Stiftung Erinnern, mit dem Literaturpreis der Jugendbuch-Jury der Mecklenburgischen Literaturliteraturgesellschaft, mit der Verdienstmedaille des Jenischen Bundes, nominiert für den Gustav-Heinemann-Friedenspreis

"Nebel im August" ist eine traurige Geschichte, aber auch eine, die Mut macht. Zeigt sie doch, wie sich ein kleiner unbeirrbarer Held mit seinen bescheidenen Mitteln gegen ein menschenfeindliches System stemmt. Die Geschichte eines Außenseiters, eines Lausebengels, eines Träumers, der sich nach nichts weiter sehnt als nach Geborgenheit, Respekt und Liebe.

Informationen und Kontaktdaten zu Robert Domes, der auch Lesereisen anbietet: <https://www.robertdomes.com/nebel-im-august/>



Unterrichtsmaterial für Lehrer & Schüler zum Download

Unterrichtshilfen für die 8. – 10. Klasse:

https://www.penguin.de/content/download/schulbus/domes_nebelimaugust.pdf

2) **Stories that Move: Online-Toolbox gegen Diskriminierung:** [Stories that Move: Online-Toolbox gegen Diskriminierung | Gesellschaft der Vielfalt | bpb.de](#)

3) **Podcastprojekt:** Im Rahmen einer **Geschichtswerkstatt** der Lessingrealschule haben Schülerinnen und Schüler aus vier Freiburger Schulen das Fest der Jenischen im Freiluftmuseum in Wackershofen besucht. Aus ihren Eindrücken und den geführten Gesprächen ist ein dreiteiliger Podcast entstanden, welcher unter folgendem link zu finden ist: <https://rdl.de/tag/die-jenischen> .

4) Der **Bundestagsbeschluss sieht eine Wanderausstellung** vor, um die **Opfergruppen** der sogenannten "**Asozialen**" und "**Berufsverbrecher**" stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Ab 2024 wird die Ausstellung im gesamten Bundesgebiet zu sehen sein. Diese Website begleitet den Prozess und bietet einen ersten Eindruck und mehrere Biografien zum Nachlesen: <https://www.die-verleugneten.de/>

Erstellt von Gegen Vergessen – Für Demokratie, Regionale Arbeitsgruppe Südhessen

Verantwortlich: Klaus Müller, suedhessen@gegen-vergessen.de

Ansprechpartnerin: Dr. Sonja Keil über ausstellung@awo-darmstadt.de